

II-920 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 553 W

1991-02-27

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dr. Partik-Pablé  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend die Neuerrichtung der Gendarmeriedienststellen in  
Gmunden

Seit knapp zwei Jahrzehnten sind im mittlerweile bundes-  
eigenen Gebäude Kaltenbrunnerstraße 7 das Gmündener Gen-  
darmeriepostenkommando, das Bezirksgendarmeriekommando sowie  
das Abteilungskommando untergebracht. Da die Büroräume und  
Sanitäreanlagen dieser Dienststellen sich schon seit längerer  
Zeit in einem äußerst desolaten Zustand befinden und - nach  
einhelliger Auffassung von Ziviltechnikern - eine ent-  
sprechende Sanierung nicht zweckmäßig erscheint, wurden  
bereits Pläne für einen Neubau erstellt und den zuständigen  
Ministerien vorgelegt.

Nun sind den unterfertigten Abgeordneten Informationen  
zugekommen, wonach die Neuerrichtung dieser Dienststellen  
trotz der Dringlichkeit des Bauvorhabens auf unbestimmte Zeit  
zurückgestellt worden sei, da dem kostenaufwendigen Neubau  
der Zentrale des Gendarmerieeinsatzkommandos Priorität  
eingeräumt wurde.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammen-  
hang an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß die Neuerrichtung der  
Gendarmeriedienststellen in Gmunden wegen des geplanten  
Neubaus der Ausbildungs- und Einsatzzentrale des Gen-  
darmerieeinsatzkommandos (GEK) in Wiener Neustadt vorerst  
aufgeschoben wurde?

- 2) Werden Sie im Rahmen Ihrer Kompetenzen die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit angesichts des desolaten baulichen Zustandes die Neuerrichtung dieser Dienststellen umgehend realisiert wird und, wenn nein, warum nicht?
- 3) Wenn ja: Ab wann ist hiemit zu rechnen?